

# Verbeamtung Therapie

**Beitrag von „ifi“ vom 8. Oktober 2010 14:00**

Hallo Zusammen,

wüsste gerne inwiefern ich Chancen auf eine Verbeamtung habe. Falls die Chancen schlecht stehen kann mir vielleicht jemand sagen ob mein Problem auch Auswirkung auf ne Stelle als Angestellte haben kann.

Zu meinem Problem.

Oktober/November 2008 hatte ich meinen Termin beim Amtsarzt wg. Refrendariat. Sein Fazit alles super bei nem Gewicht von 50 kg.

Was er nicht wusste ich wog 2 Jahre zuvor noch 116kg und hatte zudem Zeitpunkt meines Besuches bei ihm Magersucht... Er hat mir meinen Ref Platz ermöglicht...

Dezember 2008 Ich bin in die Klinik für 8 Wochen und habe dannach eine Therapie bis Januar 2010 gemacht (teilweise bezahlt von der Beihilfe). Den Start meines Refs habe ich von Frühjahr 2009 auf Herbst 2009 verschoben.

Die Therapie hat gut angeschlagen mein BMI liegt seit nem halben Jahr bei 26/27 etwas zuviel, aber laut Ärzten völlig ok und mit meiner Vorgeschichte vermutlich mein Wohlfühlgewicht.

Nun ergibt sich folgendes Problem im Sommer 2011 würde ich gerne eine Beamtenstelle antreten, da mir das Refrendariat, meine Therapie und meine Hochzeit Sicherheit und Kraft gegeben hat ist dies vermutlich die Richtige Entscheidung, aber der Amtsarzt wird mir vermutlich einen Strick draus drehen oder??

Was tun?

Erstmal angestellte sein und in 3 Jahren verbeamten lassen??

Einfach probieren alles zu sagen, mehr als ein Nein kann nicht passieren (oder steht das dann für immer in den Akten?

Flunkern halte ich für unmöglich...

Vielen Dank vorab

---

**Beitrag von „schnurps“ vom 9. Oktober 2010 09:14**

Liebe ifi,

Wollte hier nicht nur so drüberlesen, sondern kurz was sagen:

Großen Glückwunsch zur erfolgreichen Therapie, zum erfolgreichen Ref und zur Hochzeit! Schön, dass du nicht daran kaputt gegangen sondern gewachsen bist. Leider kann ich dir zu deinem Problem nichts sagen, wünsche dir aber alles Gute!

---

### Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 9. Oktober 2010 22:43

Huhu,

ich kann dir auch nicht helfen, aber dennoch wollte ich mich meiner Vorrednerin anschließen und dir auch alles Liebe wünschen 😊

P.S. Super dass du so toll deinen Weg nun gehst 😊

LG MM

---

### Beitrag von „Brini1982“ vom 10. Oktober 2010 12:46

also ich kann dir vielleicht helfen. also erst einmal herzlich glückwunsch zur gemachten therapie und dass du gesund bist. mit dem übergewicht, obwohl ich finde dass das echt in ordnung ist, kannst du ruhig leben. bitte nicht wieder hungern. dann rutscht du wieder rein. woher ich das weiß? ich war 12 jahre lang magersüchtig. angefangen hat auch alles weil ich zu dick war bis ich nur noch haut und knochen war. mit meinem gewicht wäre ich nicht verbeamtet worden weil ich zu dünn war. jetzt hab ich normalgewicht und die 3jahre lange therapie hinter mir.

hab mich natürlich auch erkundigt wegen des beamtenstauts, weil ich am 1.11. ins referendariat gehe. was ich dir sagen kann ist: nichts verschweigen, dann kann dir der status aberkannt werden. aber eine abgeschlossene therapie führt nicht zum ausschluss wenn du jetzt gesund bist und deine werte stimmen. du wirst nur gründlicher untersucht und must sowohl vo arzt als auch der therapeutin einen ausführlichen bericht anfordern und das dem amtsarzt geben.

hoffe ich konnte dir helfen.

p.s. die therapien und beratungen stehen ca. 30 jahre in der akte. hab mcih bei meiner krankenkassen erkundigt. verschweigen bringt also nichts.

aber die privaten versicherungen fragen z.B. nur die letzten 5 jahre ab. welchen zeitraum der amtsarzt wählt kann ich dir leider nicht sagen.